

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Geistlich Todte Jude/ Oder die grosse Verstockung und Blindheit derer Juden

Wessel, Friderich Petersen

Copenhagen, 1721

VD18 1316600X

Das sechste Capittel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-194861

und R. Moses klärlich genug / der Messias müsse wahrer Gott / und Gottes Sohn seyn; Und Jesus von Nazareth hat nicht allein selber im neuen Testament gesagt / Matth. 26. v. 64; Er sey Gottes Sohn / sondern er hat auch dessen Zeugniß / von GOTT dem Vater selber / der zweymahl auß dem Himmel gerufen und gesprochen hat: Diß ist mein lieber Sohn / 2c. wie zu lesen / Matth. 3. v. 17. und Matth. 18. vers. 5.

Auch bezeugen das gnugsam die Wunderwerke / welche Er gethan hat; Wie im folgenden Capittel soll angezeigt werden / so von den vier Evangelisten bezeuget und aufgeschrieben.

Auch geben ihm andere Gottesfürchtige Juden dessen gut Zeugniß / nemlich / der hochgelahrte / und geistreiche Paulus / Perrus / Jacobus / und Judas. Warum sollte ich mir dan nicht die Gedanken machen / Er nemlich Jesus von Nazareth / wäre der von Gott verheißene Messias? Aber doch wollen wir ihm weiter nachfragen / und sein Ampt / welches ihm von Gott aufgelegt ist / auch betrachten.

Das sechste Capittel.

DAß der Messias eines Königs / eines Trösters / und eines Propheten Ampt führen soll / ist im vorhergehenden 4ten Capittel dieses andern Theils / auß den Propheten und Rabbinen bewiesen worden. Daß er aber mehr / als ein gemeiner Prophet / aufrichten soll / bezeuget Rabbi

Rabbi L
Buch R
nig Mess
Her doch
allein in t
Der Kön
Prophet
größere
weil auch
darum b
die Sünd
Dienst
Messias
Völker
Gottes
den steh
anruffe
er: D
wecken
kan kö
diesem
machen
rechter
Dan
erkent
den si
Rabbi
helen
einen

Rabbi Levi Ben Gerson, wenn er in seinem Buch Ralbag, fol. 198. also schreibt: Der König Messias / übertrifft den Propheten Moses / (welcher doch sonst der größte Prophet gewesen ist) nicht allein in dem / daß Moses ein Prophet in Israel war; Der König Messias aber / muß auch der Heyden Prophet seyn; Sondern auch in dem / daß der Messias größere Wunderwerck / als Moses / thun muß. Dieß weil auch Moses / alle seine Wunderwercke / allein darumb / und zu dem Ende gethan hat / daß er dadurch die Kinder Israel zu dem rechten Gott / und Gottes Dienst / hat reizen und führen wollen; Der König Messias aber / muß durch seine Wunderwerck / alle Völker auff Erden / zu dem rechten Gott / und Gottes Dienst bringen / wie Zephan. 3. v. 9. geschrieben steht / daß sie alle sollen des HErrn Nahmen anrufen. Und im Buch Ralbag, 245. schreibt er: Der König Messias wird auch Todten aufwecken / wie Deut. 32. v. 39. geschrieben steht: Ich kan tödten / und lebendig machen / 2c. Und soll mit diesem grossen Wunderwerck einen neuen Anfang machen / daß sich in derselben Zeit alle Heyden / zu dem rechten Gott und Gottes Dienste bekehren sollen. Dan auß diesem grossen Wunderwerck / werden sie erkennen / daß er der HErr Jehovah sey / und werden sich willig unter seinem Dienst begeben. Und Rabbi Berachia schreibt in seinem Buch Coheleth Rabba, fol. 85: Gleichwie Moses auff einem Esel ins Land Egypten geritten ist / wie zu sehen

M 5

Exod.

Erod. 4. v. 20; Also muß der König Messias auff einem Esel in die Stadt Jerusalem reiten/weil Zachar. 9. v. 9. geschrieben stehet: Arm/ und reitet auff einem Esel; Und gleichwie Moses das Manna vom Himmel gebracht hat/ Erod. 16; Also muß der Messias auch Himmel-Brod bringen/ wie Psalm. 72. v. 16. geschrieben stehet: Auff Erden wird viel Korn seyn. Und gleichwie Moses einen Wasser-Brunnen herfür gebracht hat/ Erod. 17. Also muß der Messias auch Wasser bringen/ wie Joel. 4. v. 18. geschrieben stehet: Es wird eine Quelle auß dem Hause des HErrn herauß gehen/ 2c. Der Talmud und Rabbi Bechai schreiben: Der grosse Fürst Michael ist darzu verordnet/ daß er täglich für das Volk Israel bete/ und auff dem himmlischen Altar für sie opffere/ wie zu lesen im Talmudischen Tractat Berachoth^e, fol. 110. und im Buch Bechai, fol. 206.

Daß aber dieser Groß-Fürst/welcher das Hohepriestert^h zu Hympt verwalten muß/ der Messias seyn/ das bezeuget Rabbi Samuel, wann er in seinem Buch Mekor Chaim, fol. 39. schreibt: Der Engel Gottes/ welchen der Prophet Daniel einen Groß-Fürsten nennet/ ist der HErr Jehovah, welcher in der Arabischen Wüsten/ vor dem Volck Israel/ in einer Wolcken- und Feuer-Seulen hergangen ist. Auch muß der Messias/ nach dem Zeugniß Rabbi Judæ, wie im Chasidim, fol. 60. zu lesen/ und Rabbi Simeonis, als auß dessen Buch Bere-

schith

schith
tragen.
Rabbi
hen/ E
hochgela
und seli
Rabba
De
taufend
Welt g
ferer p
zeugen
rufen
uns au
von M
Evang
nehmt
Eines
Luc. 8
rus/
chend
Weis
Jes
dem
lehre
daß
Abg
die
auch

Schith Rabba, cap. 35. zu sehen / unsere Sünde tragen. Auch muß dieser Engel / nach dem Zeugniß Rabbi Bechai, wie in dessen Buch / fol. 97. zu sehen / Sünde vergeben / und nach dem Zeugniß des hochgelahrten Rabba, muß uns der Messias erlösen und selig machen / wie auß dessen Buch Sehemoth Rabba, cap. 31. zu sehen.

Daß aber Jesus von Nazareth / welcher vor tausend sieben hundert und zwanzig Jahren / in diese Welt gebohren ist / ein Prophet / und darzu ein größser Prophet / als Moses war / gewesen ist / das bezeugen unsere Väter selber / wan sie mit allen Freuden ruffen und schreyen : Es ist ein grosser Prophet unter uns auffgestanden / Luc. 7. v. 18. Item / daß Jesus von Nazareth Todten aufferwecket hat / bezeugen die Evangelisten / daß er ihrer drey aufferwecket habe / nemlich / einer Wittwen Sohn zu Naain / Luc. 7. v. 15; Eines Rabbi (welcher Jairus geheissen) Tochter / Luc. 8. v. 55; Und einen Mann mit Namen Lazarus / Joh. 11. v. 43; Und hat also seine lebendigmachende Krafft an alt und jung / an Männlichen und Weiblichen Geschlechter sehen lassen. Item / daß Jesus viel Heyden mit seinen Wunderwercken / zu dem rechten wahren Gott / und Gottes-Dienst / bekehret hat / das bezeuget nicht allein die Erfahrung / daß seither derselbigen Zeit / die meisten Heyden ihre Abgötter verlassen haben / sondern es bezeugen auch die Evangelisten und Apostel im neuen Testament / auch bezeuget es die tägliche Erfahrung / und der Augen-

gensein / daß viel hundert tausend Seelen von ihrer irrigen und falschen Lehre abgestanden / und noch täglich abstehe / und dem Jesu und seiner Lehre / gar willig und ohne Zwang anhangen. Item / daß Er auch sonst / vielmehr und grössere Wunderwerke / denn Moses gethan hat / bezeugen auch die Evangelisten / daß er vielen Leuten an Leib und Seele geholffen / und gesund gemacht hat / Actor. 10. Auch hat Er Matth. 21. das Zeugniß / daß er auff einem Esel zu Jerusalem eingeritten ist / und uns zwar nicht das leibliche / sondern das geistliche Manna / und Himmels Brod / Joh. 6. wie auch das quellende Wasser der Heil. Tauffe / auß dem Hause des Herrn gebracht hat / w. zu sehen / Matth. 28.

Das Hohepriesterliche Ampt / hat Jesus nicht allein hier auff Erden / nach dem Zeugniß des neuen Testaments / (Hebr. 5. v. 6. biß 10.) verrichtet / wie alda von ihm geschrieben stehet : Du bist ein Priester ewiglich / nach der Ordnung Melchisedech. Und Er hat am Tage seines Fleisches / Geberth und Gehen / mit starckem Weinen und Thränen geopffert / zu dem / der ihn von den Todten könnte aufhelfen / und ist auch erhöret / darumb daß er Gott in Ehren hatte ; Und wiewohl Er Gottes Sohn war / hat er doch an dem / daß er leidet / gehorsam gelehret ; Und da er ist vollendet / ist er worden / allen die ihm gehorsam seyn / eine Ursache der ewigen Seeligkeit / genennet von Gott ein Hohepriester / nach der Ordnung Melchisedech. Und abermahl / in vorermeldter Epistel / Cap. 7. v. 24. 26. Dieser Jesus aber / darum daß Er ewiglich bleibet / hat

hat er ein
auch seel
Gott ko
se. 10.
er den H
Macht /
tigel hat
Ende
gung de
auff sich
Schmer
Kreuzes
Evange
ich dan
Messias
vom S
frau M
bohren
er in G
sein H
seine E
sain au
heißt /
Stum
nach d
v. 5. 6.
ge ger
Wer
Zukun
volle.

hat er ein unvergänglich Priesterthum ; Daher Er auch seelig machen kan immerdar / die durch ihn zu Gott kommen / und lebet immerdar / und bittet für sie. 2c. Dieser Jesus / hat auch das Zeugniß / daß er den Menschen ihre Sünde vergeben / und solche Macht / mit einem herelichen Wunderwerck bekräftiget hat.

Endlich hat dieser Jesus auch / nach der Weissagung des Propheten Esaia / Cap. 53. unsre Sünde auff sich genommen / und durch viel Leiden und Schmerzen / endlich mit dem schmähhlichsten Tode des Creuzes / für uns gebüßet / und bezahlet / wie die Evangelischen Historien bezeugen. Warum sollte ich dan nun nicht schliessen ; Er wäre der rechte Messias / ein wahrer Mensch vom Saamen Abraham / vom Stamm Juda / und Hause David / von der Jungfrau Maria zu Bethlehem in grosser Armuth gebohren ? Und auch ein Allmächtiger Gott / vom Vater in Ewigkeit gebohren / wie Ihm dessen / GOTT sein Himmlischer Vater auch Zeugniß giebet / und seine Ehren-Titul und Wunderwercke / keines gnugsam aufweisen / nemlich / daß Er Jehovah Zebaoth / heist / und Todten auferwecket / Taube hörend / Stumme redend / und Lahme gehend gemacht hat / nach der Weissagung des Propheten Esaia / Cap. 35. v. 5. 6. Und auch Teuffel außgetrieben / und Aussätzige gereiniget hat / welches alles keines blossen Menschen Wercke seyn. Doch wollen wir auch die Zeit der Zukunft des Messia betrachten / Gott vom Himmel wolle uns ferner seine Gnade darzu verleihen. Amen.

Das